

Inhalt

<i>Walther Ch. Zimmerli (Marburg)</i>	
Einleitung	7
<i>Dietrich v. Engelhardt (Lübeck)</i>	
Naturforschung im Zeitalter der Romantik	19
<i>Roswitha Burwick (Claremont/USA)</i>	
„Sein Leben ist groß weil es ein Ganzes war“ Arnims Erstlingsroman <i>Hollin's Liebeleben</i> als „Übergangs- versuch“ von der Wissenschaft zur Dichtung	49
<i>Michael Gerten (Bamberg)</i>	
„Alles im Einzelnen ist gut, alles verbunden ist groß“ Ort und Methode der Naturforschung bei Achim von Arnim	91
<i>Klaus Stein (Jena)</i>	
„Die Natur, welche sich in Mischungen gefällt“ Philosophie der Chemie: Arnim, Schelling, Ritter	143
<i>Francesco Moiso (Mailand)</i>	
Kants naturphilosophisches Erbe bei Schelling und von Arnim	203
<i>Marie-Luise Heuser (Düsseldorf/Stuttgart)</i>	
Dynamisierung des Raumes und Geometrisierung der Kräfte Schellings, Arnims und Justus Graßmanns Konstruktion der Dimensionen im Hinblick auf Kant und die Möglichkeit einer mathematischen Naturwissenschaft	275
<i>Klaus Richter (Jena)</i>	
Zur Methodik des naturwissenschaftlichen Forschens bei Johann Wilhelm Ritter	317

<i>Jürgen Teichmann (München)</i>	
Johann Wilhelm Ritter – ein romantischer Physiker	331
<i>Manfred Durner (München)</i>	
„Freies Spiel der Kräfte“	
Bestimmung und Bedeutung der Chemie in Schellings ersten Schriften zur Naturphilosophie	341
<i>Wolfgang Neuser (Kaiserslautern)</i>	
Die Methoden der Naturwissenschaften im Spiegel der frühen Naturphilosophie Schellings	369
<i>Michael J. Petry (Rotterdam)</i>	
Hegel on Newton, Coulomb and Bode: the background to <i>The Orbits of the Planets</i>	391
Anhang	
<i>Klaus Stein/Michael Gerten (Jena/Bamberg)</i>	
Unveröffentlichte Texte und Fragmente Achim von Arnims aus dem Goethe- und Schiller-Archiv Weimar	459
Namenregister	529